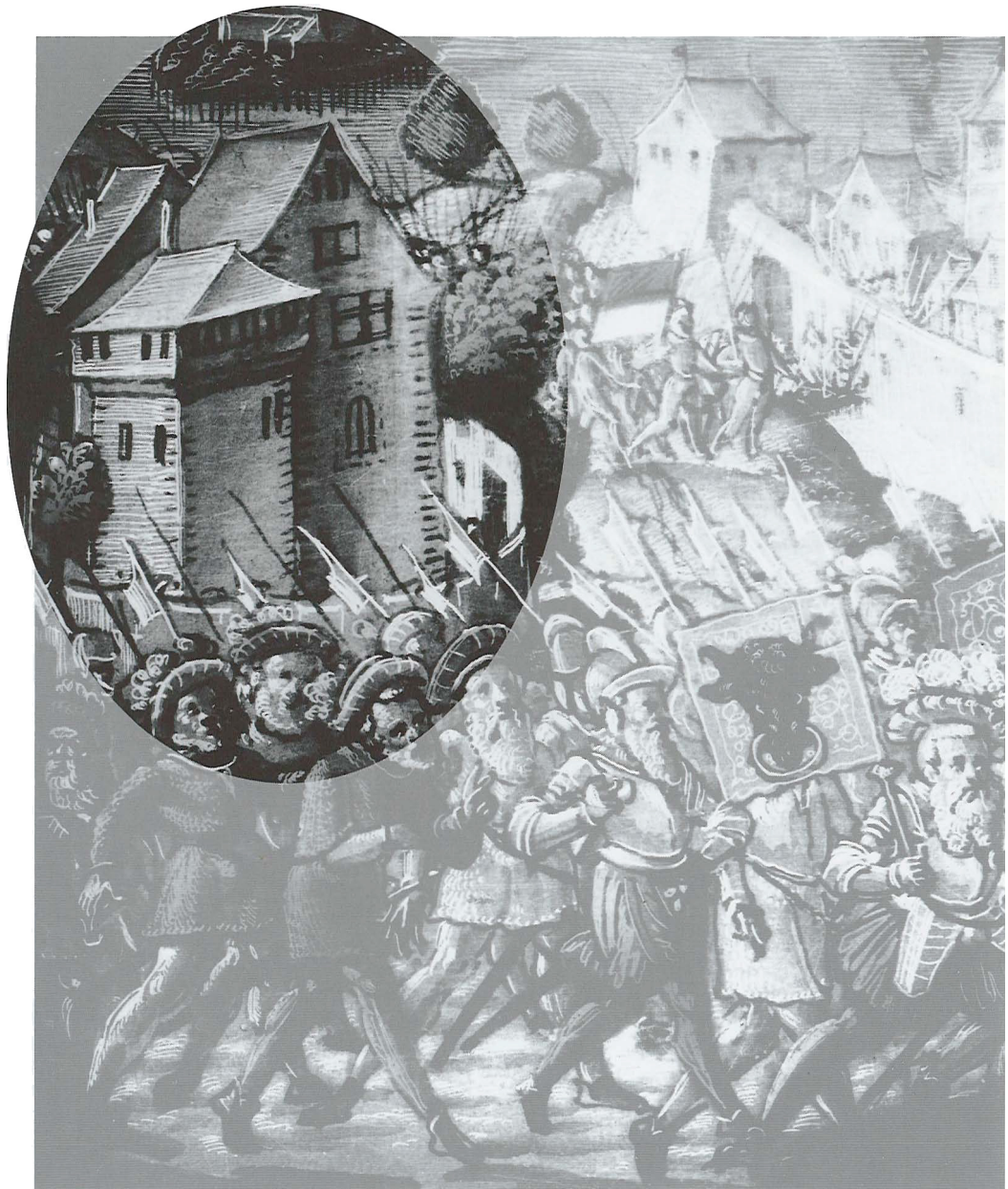


Josef Grünenfelder, Toni Hofmann, Peter Lehmann

# Die Burg Zug

Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung









Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte  
und Archäologie des Mittelalters  
Band 28



Die Lage der Burg Zug sowie weiterer Burgstellen im Kanton Zug und in seiner näheren Umgebung.

Signaturen:

-   Burg, Turm, Schloss
-  Burgruine mit gut sichtbarem Mauerwerk und/oder Gräben
-  Burghügel, Burgstelle oft unbekannter Zeitstellung, zum Teil im Gelände verschwunden
-  Fraglicher Burghügel, fragliche Burgstelle oder genaue Situierung unbekannt
-  Wehrmauer, Letzi, Schanze



Schweizer Beiträge  
zur Kulturgeschichte  
und Archäologie des Mittelalters

Herausgegeben  
vom Schweizerischen Burgenverein

Band 28



# Inhalt

Josef Grünenfelder, Toni Hofmann, Peter Lehmann

## Die Burg Zug

Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung

Mit Beiträgen von:

Uta Bergmann, Stephen Doswald, Balz Eberhard †,  
Jörg Gobeli, Stefan Hochuli, Peter Hoppe,  
Beat Horisberger, Rolf E. Keller, Werner Meyer,  
Michael van Orsouw, Antoinette Rast-Eicher,  
Eva Roth Heege, Rüdiger Rothkegel, Barbara Stopp,  
Lucia Tonezzer, Marquita und Serge Volken

Publiziert mit Unterstützung durch:

- die Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften
- den Kanton Zug
- die Einwohnergemeinde Zug
- die Bürgergemeinde Zug



Redaktion: Daniel Hartmann, büro arcHart, Zug;  
Eva Roth Heege, KAZ; Andreas Heege, Zug  
Satz, Gestaltung und technische Ausführung:  
Daniel Hartmann, büro arcHart, Zug  
Korrektur: Andreas Heege, Zug  
Tafelmontage und Nummerierungen: Eva Kläui, KAZ

Lithos: Kalt-Zehnder-Druck, Zug; LS Litho Service,  
Zürich; Urs Prinz Repro und Beschriftung, Nottwil;  
büro arcHart, Zug

Druck: Kalt-Zehnder-Druck, Zug

Alle Rechte vorbehalten

© 2003 Kantonsarchäologie Zug und  
Schweizerischer Burgenverein, Basel  
ISBN 3-908182-12-3

Abbildung auf dem Umschlag: Bildscheibe (Ausschnitt) des  
Hauptmannes Paul Stocker. Glasgemälde von Melchior II.  
Müller ab Lauried von 1631 (MBZ, Foto: F. Klaus, Zug).  
Vergrößerung ca. 3fach.